

Verwaltungsbericht des Bürgermeisters

1. Bürgermeister

mündlicher Vortrag im nicht öffentlichen Teil zu: **entfällt**

2. Bauamt Bauleitplanung

Die Genehmigung der 40. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich der ehemaligen Gewerbehalle, Königsberger Straße 11 ist durch das Innenministerium erteilt worden. Mit der Bekanntmachung des B- Plans Nr. 71 „Südhafen“ für den Bereich zwischen der Schleibrücke, dem Werksgelände der Cremilk und dem Bahnhofsweg/ Königsberger Straße wird dieser dann Rechtskraft erlangen.

Von städtebaulicher Bedeutung für die Entwicklung der Stadt sind die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und Angebotsverbesserungen im Tourismus- Segment. Dazu werden die 52. Änderung des Flächennutzungsplans und der B- Plans Nr. 91 „Eckernförder Straße, gegenüber der Jugendherberge“ beitragen. Im Ergebnis dieser Satzung sollen u. a. sozial verträglicher Wohnraum und Wohnmobilstellplätze entstehen.

Um innerhalb des Stadtkerns Wohnbebauung in größerem Maße zu ermöglichen, wird Anfang nächsten Jahres abermals eine im Flächennutzungsplan bisher zur Wohnbebauung vorgesehene Fläche im Rahmen eines Änderungsverfahrens wieder der Landwirtschaft zugeführt. Nach abschließendem Beschluss und Genehmigung dieses Verfahrens durch das Innenministerium könnte danach über die Umwandlung der Kleingartenfläche nachgedacht werden.

Im Rahmen eines Vorgesprächs in der Verwaltung kann ich Ihnen mitteilen, dass Aussicht auf Bebauung einer im Flächennutzungsplan dargestellten Wohnbaufläche mit sozial gefördertem Wohnungsbau besteht. Nähere Informationen wird es aber erst im Rahmen eines Bauleitplanverfahrens geben.

Interkommunales Gewerbegebiet

Die für das Gewerbegebiet Nordschwansen erforderlichen Planungsleistungen (Los 1: Bauleitplanung, Los 2: Erschließungsplanung) müssen im Rahmen eines sogenannten VgV-Verhandlungsverfahrens europaweit ausgeschrieben werden. Die Ausschreibungsunterlagen zur Auswahl eines Stadtplaners, der die Änderung des Flächennutzungsplans, den B-Plan und einen Grünordnungsplan erstellen soll, sind fertig gestellt und sollen in der 40. KW 2019 veröffentlicht werden. Die Ausschreibungsunterlagen zur Vorbereitung der Entscheidung für einen Erschließungsplaner werden zur Zeit vorbereitet.

Zusätzlich werden gegenwärtig durch die Firma Recase aus Busdorf, im Rahmen einer gutachterlichen Stellungnahme, Möglichkeiten zur Nutzung regenerativer Energien im Gewerbegebiet geprüft. Ergebnisse werden im Oktober 2019 erwartet. Ziel ist die nachhaltige Entwicklung des Gewerbegebietes unter Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und sozialer Interessen.

Hochbau

Die Umbauarbeiten für die Umkleide- und Sanitärräume in der kleinen Sporthalle der Gemeinschaftsschule Kappeln sind abgeschlossen worden. Die Räume entsprechen nun dem aktuellen Stand der Technik im Bereich Beleuchtung, Lüftung und vor allem auch im Hinblick auf Trinkwasserhygiene. Eine Umplanung des Grundrisses ermöglichte den zusätzlichen Einbau einer barrierefreien WC- Anlage. Für die Maßnahme konnten Fördermittel aus dem Förderprogramm SANI 2 des Landes Schleswig- Holstein in Höhe von 80.000 € eingeworben werden.

Die energetische Sanierung des Satteldaches des Fachtraktes der Gemeinschaftsschule Kappeln (Altbau) ist ebenfalls abgeschlossen. Es ist gelungen, das Dach ohne Eingriffe in die innere Gebäudehülle allein von außen zu sanieren. Das Dach ist nach den Umbau- maßnahmen nun auf dem aktuellen energetischen Stand. Die Einsparung von Heizkosten trägt dem Ziel des sparsamen Einsatzes von Rohstoffen Rechnung. Für diese Maßnahme konnten Fördermittel des Bundes innerhalb des Kommunal- Investitions- Fördergesetzes zur Energetischen Sanierung der Schulinfrastruktur in Höhe von ca. 57.000 € eingeworben werden.

Das „Bunte Haus“, vormals die Hans- Christian- Andersen- Schule, ist plangemäß zum Beginn des neuen Kindergartenjahres für den Umzug der KiTa Ellenberg fertig gestellt worden. Es ist gelungen, aus dem Gebäude der ehemaligen Schule für die Kindergarten- und Krippenkinder einen ansprechenden, kindgerechten Bereich zu schaffen. Die Nutzung für den Kindergarten ist auf drei Jahre bis zum Bezug eines KiTa- Neubaus in Ellenberg beschränkt.

Die Neuplanung für Obdachlosen- Notunterkünfte hat begonnen. Der Zeitplan sieht vor, dass die Rückbauarbeiten zum 01.02.2020 beginnen.

Die Entkernung des Müllerhauses hat ebenfalls begonnen. Bei schlechtem Wetter arbeiten die Mitarbeiter des Bauhofes daran, das Gebäude von allen feuchtehaltigen Materialien im Innern zu befreien. Das Müllerhaus wurde stromlos gestellt und der Druck von den Wasserleitungen genommen, damit das Gebäude keinen Schaden durch Leckagen, Überspannungen o.ä. erhält.

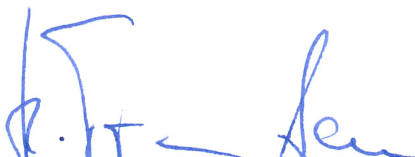
Tiefbau und Straßenbau

Der barrierefreien Übergang am Weidefelder Strand wird von den Bürgern und Urlaubern mit großer Anerkennung für die Arbeit angenommen. Diese Bestätigung möchte die Verwaltung mit der Politik teilen.

Die Erschließung im Bereich des 1. Bauabschnittes vom B-Plan Nr. 88 „Wohngebiet nördlich der Schulstraße“ ist abgeschlossen und die Grundstücke wurden für die jeweilige Wohnbebauung frei gegeben. Derzeit liegen von 26 Baugrundstücken bereits 8 Baugenehmigungen vor.

Da die Nachfrage außerordentlich hoch ist, wird durch die Landgesellschaft die Fläche des 2. Bauabschnittes vom B-Plan Nr. 88 mit 13 Baugrundstücken Ende 2020 erworben und zeitnah erschlossen werden.

Derzeit wird zielsicher das Klärwerk zukunftsfähig ertüchtigt, um auch in ferner Zeit alle Abwässer aufnehmen und aufbereiten zu können. Grundlage dafür ist natürlich ein intaktes Kanalnetz, das ab kommendem Jahr sukzessive im Stadtgebiet inspiziert und ggf. erneuert wird.


(Heiko Traulsen)
Bürgermeister